

In memoriam: Raimund Pingel - Ein Vorbild für das Westmünsterland!

Der Kreis Borken trauert um Raimund Pingel, ehemaligen Oberkreisdirektor, der am 23. Dezember 2024 im Alter von 89 Jahren verstarb.

Borken, Deutschland - Raimund Pingel, der langjährige Oberkreisdirektor des Kreises Borken, ist am 23. Dezember 2024 im Alter von 89 Jahren verstorben. Landrat Dr. Kai Zwicker äußerte sich tief betroffen über den Tod Pingels und bezeichnete ihn als Vorbild sowie geschätzten Ratgeber.

Geboren 1935 in Hagen, trat Pingel Anfang der 1970er Jahre in den Dienst des Westmünsterlandes. Nach seinem Abitur im Jahr 1955 studierte er Rechtswissenschaften an den Universitäten Freiburg und Münster und besuchte die Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer. Zunächst arbeitete er als wissenschaftlicher Assistent an der Universität Münster, bevor er 1967 als Regierungsassessor in den Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen eintrat. In den folgenden Jahren war Pingel in verschiedenen Positionen tätig, unter anderem im Regierungspräsidium Münster und in der Kreisverwaltung Lüdinghausen.

Wichtige Meilensteine seiner Karriere

1972 wurde Raimund Pingel zum Oberkreisdirektor des Landkreises Borken gewählt und trat sein Amt am 1. August 1972 an. In dieser Rolle spielte er eine entscheidende Rolle bei der kommunalen Neugliederung des Kreises und setzte sich aktiv für die wirtschaftliche Entwicklung der Region ein. Unter

seiner Leitung verbesserte sich die Infrastruktur, insbesondere durch den Bau der Autobahn A 31. Darüber hinaus förderte er Projekte wie die Erholungsanlage Pröbsting und die Landesmusikakademie in Heek-Nienborg.

Pingel, der bis 1999 im Amt blieb, war über die Jahre auch als Sprecher der Oberkreisdirektoren im Regierungsbezirk Münster aktiv und erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2001 und den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen im Jahr 2013. Auch nach seinem Ruhestand engagierte er sich weiterhin in verschiedenen Vereinen und Organisationen und war stark im christlichen Glauben verwurzelt, was ihn durch Pflichtbewusstsein und Innovationsfreude auszeichnete.

Der Kreistag und die Bürger des Westmünsterlandes haben laut Landrat Dr. Kai Zwicker große Dankbarkeit für das Wirken von Raimund Pingel und seinen Beitrag zum Wohl der Region.

Zusätzlich wurde am 28. November 2024 bekannt gegeben, dass der Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster drei langjährige Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung in den Ruhestand verabschiedete. Ruth Hackel, die seit 1976 dort tätig war, Elisabeth Möllenbeck, die seit 1986 im Kreis Borken beschäftigt war, und Irmgard Paßerschroer, ebenfalls seit 1986 im Dienst, werden für ihre langjährige Treue und ihr Engagement gewürdigt.

Das Engagement von Raimund Pingel sowie die Verabschiedung der langjährigen Mitarbeiterinnen unterstreichen die Bedeutung der öffentlichen Verwaltung im Kreis Borken, die von einem tiefen Pflichtbewusstsein geprägt ist.

Weitere Informationen über Raimund Pingel finden Sie auf der Website des Kreises Borken, wie [hier](#) berichtet. Informationen über die Verabschiedung der Mitarbeiterinnen können Sie in einem Artikel auf der Seite der Presse-Service einsehen, wie [hier](#) zu lesen ist.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Borken, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kreis-borken.de• www.presse-service.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at